

Schneefiguren-Erbauung – ein unvergessenes und freudiges Erlebnis für einen inneren Menschen und seine Seele

Der himmlische Liebegeist im Ich Bin möchte dich heute wieder nach einer Aufnahmepause mit seinem himmlischen Lichtwort über mich, dein Schutzwesen, beschenken. Er fragt, ob du himmlischer Künder auf Erden sein Ich Bin-Lichtwort aufnehmen möchtest, das er dir immer frei anbietet?
Nun, du hast mit einem herzlichen „Ja“ der göttlichen Botschaftsaufnahme zugestimmt, deshalb kann der Liebestrom aus seinem himmlischen Herzen, der Urzentralsonne, über mich in dein seelisch-menschliches Bewusstsein weiterhin einfließen.

Du sollst vom Liebegeist wissen, dass meinem Dual und mir die Erfüllung unserer himmlischen Heilsplanaufgabe auf Erden sehr viel bedeutet und wir diese als sehr wertvoll schätzen. Dafür sind wir dem himmlischen Liebegeist im Ich Bin sehr dankbar. Wir erfüllen die Schutzaufgabe bei dir abwechselnd gerne, auch wenn es manchmal schwierig für uns wird, weil die tief gefallenen, erdgebundenen Wesen alles daransetzen, dass du vom himmlischen Licht abfällst und keine weiteren göttlichen Botschaften aufnehmen kannst. An manchen irdischen Tagen, wo du über etwas traurig bist oder über die besorgniserregenden Weltnachrichten zu viel nachdenkst und deswegen niedriger schwingst als sonst, bangen wir um dich und versuchen dich mit aufbauenden und hoffnungsvollen Impulsen wieder aufzurichten.

Ich bin ein männliches reines himmlisches Lichtwesen, das gerade die göttlichen Lichtströme mit den reichhaltigen göttlichen Aussagen in der himmlischen Licht- und Bildersprache in sich schaut. Bei der Weiterleitung an dein seelisch-menschliches Bewusstsein werden die göttlichen Aussagen durch die mir beistehenden himmlischen Kontrollwesen in deine Landessprache übersetzt, damit sie für das menschliche Bewusstsein verständlich sind. Ich erfülle mit meinem himmlischen Dual abwechselnd die Schutzaufgabe bei dir, weil wir uns bei den neuen Einweisungen des himmlischen Liebegeistes bestens ergänzen und harmonieren. Auch mein weibliches Dualwesen freut sich, bei dir die Schutzaufgabe erfüllen zu können. Dass du uns liebevolle Gedanken zusendest und dankbar unsere Schutzaufgabe schätzt, darüber freuen wir uns sehr.

Wir kennen dein inneres Lichtwesen aus unserer himmlischen Lichtheimat sehr gut und waren von Anfang der himmlischen Schöpfung mit dir und deinem früheren Dual freundschaftlich eng verbunden. Wir waren unter den von den Schöpfungseltern erschaffenen Erstlingen und empfanden dies mit großer Herzensglückseligkeit und Dankbarkeit ihnen gegenüber. Ihre Schöpfungsweisheiten haben sie uns durch Speicherungen übertragen, wie es zur Anfangszeit der noch kleinen himmlischen Schöpfung im gleichen Maße bei allen mit großer Herzlichkeit und innerer Freude erschaffenen Erstlingen, ihren Töchtern und Söhnen, geschah. Wir freuten uns sehr über ihr großes Geschenk an uns alle und schätzten es als unermesslich groß, weil die Speicherungen ihre gesamten Schöpfungserfahrungen enthielten. Die damaligen freudigen Erlebnisse mit den Schöpfungseltern in den Vorschöpfungen vergessen wir nie und sind mit menschlichen Worten auch nicht zu beschreiben.

Einige der Erstlinge waren schon in früheren Jahrhunderten auf der Erde oder sind heute wieder im himmlischen Heilsplan inkarniert. Wenn sie den Irreführungen und Einflüsterungen der finsteren erdgebundenen Wesen widerstehen konnten, erfüllen sie heute freiwillig z. B. als Naturheilkundige, Pfleger oder als Betreuer geistig gestörter Menschen ihre Heilsplanaufgabe. Andere wiederum haben die schwerste Heilsplanaufgabe freiwillig gewählt und versuchen durch göttliche innere Weisungen sich über ihre geistig gereifte Seele zu veredeln, da sie über himmlische Künder brauchbare Wissensdetails von den himmlischen Regeln dafür aufnehmen konnten. Manche von ihnen können durch ihre Veredelung schon so hoch schwingen, dass sie vom Liebegeist nur für sich allein Botschaften empfangen, weil ihre Seele und ihr menschliches Bewusstsein sich noch in der Reinigungs- und Neuorientierungsphase befinden. Haben sie sich vom irreführenden religiösen Wissen ziemlich befreit, dann enthalten ihre göttlichen Botschaften brauchbares Wissen für die himmlische Rückkehr. Diese sind für einstige himmlisch abtrünnige oder geistig irregeführte Heilsplanwesen, die geistig erwacht sind und nach einem höheren und logischen himmlisch-göttlichen Wissen Ausschau halten, sehr wertvoll.

Vielleicht erkennen nun geistig orientierte Menschen durch die Schilderung des Liebegeistes, dass inkarnierte Heilsplanwesen, von denen die meisten himmlische Erstlinge sind, in dieser Täuschungswelt ein schwieriges und manchmal gefährliches Leben führen, weil sie

beständig geistig wach sein müssen, um viele Fallstricke der himmlischen Gegensatzwesen zu umgehen.

Nun darf ich etwas über dein inneres Lichtwesen schildern.

Wir waren in der Anfangsschöpfung mit deinem Lichtwesen und deinem früheren Dual herzlich befreundet und lebten auf unserem gemeinsam erschaffenen, himmlisch schönen Planeten. Wir schufen gemeinsam mit vielen Erstlingen einige Planeten für die Nachkommen unserer Schöpfungseltern, da anfangs nur allein ihnen die Erschaffung ihrer Söhne und Töchter möglich war.

Bitte versteht: Zur damaligen Schöpfungszeit existierten die Evolutionsebenen noch nicht, die den Grundstock für die Weiterentwicklung des Minerals, der Pflanzen, der Tiere und kleinen Naturwesen bilden sollten. Dies lag daran, dass die Elementarteilchen, die dafür vorgesehen waren, sich noch in einem unvollkommenen Reifezustand befanden, da die Programmierung in ihnen eine lange kosmische Reifezeit benötigte, um sie einmal für die vorgesehenen Schaffungen erfolgreich einsetzen zu können. Wir wussten von unseren Ur-Eltern, dass der Evolutionsfortschritt niedriger Lebensformen für unsere eigenständigen Zeugungen neuer Lichtwesen von großer Bedeutung für die Schöpfung und uns, ihre Söhne und Töchter, wären. Doch die Zeugungsmöglichkeit bot sich damals den Schöpfungseltern und uns, ihren erschaffenen Nachkömmlingen, noch nicht.

Deshalb waren wir gemeinsam bemüht, die Anfangsschöpfung mit wenigen Planeten durch kleine Schaffungen zu beleben und zu verschönern, damit wir uns auf einem Planeten mit unserem Dual wohnlich niederlassen konnten. Wir waren sehr beglückt, wenn es uns gemeinsam nach Anweisungen unserer Eltern gelungen ist, mit den wenigen vollreifen Elementarteilchen schöne Skulpturen und Gebilde zur Verschönerung unserer Planeten beizutragen. Wir waren von Anfang unserer himmlischer Existenz, unseren Schöpfungseltern entsprechend, bescheidene und genügsame Wesen, die mit wenig Äußerlichkeiten zufrieden waren.

Nun offenbart sich der himmlische Liebegeist über deine Schneeskulpturen, die du vor über zwei Jahrzehnten mit großer Freude unter Mitwirkung der Nachbarskinder geschaffen hast. Sie sind durch Bildübertragungen aus deiner inneren Seele entstanden, die beim Modellieren der Schneefiguren ihre Rückerinnerung aus der himmlischen Lichtheimat wieder erlangt hatte. Deshalb war sie voller Freude und gab dir, ihrem menschlichen Kleid, die Bildumrisse zur Schaffung der Schneeskulpturen. Sie übertrug ihre innere Freude auf dein menschliches Bewusstsein und auch einen kleinen Anteil an Energien aus ihrem Speicher des Inneren Selbst, deshalb konntest du die Schneefiguren gut gestalten. Das hat nicht nur die Kinder erfreut, sondern auch viele Menschen in deiner Wohnumgebung.

Deine Seele war es auch, die dir die Impulse eingab, kleine Geldgaben von den umstehenden Menschen mit einem selbst erstellten kleinen Plakat zu erbitten, worauf stand, wofür du

ihre Spenden einzusetzen vorhattest. Als ein beherzter Nachbar erfuhr, wofür du die Spenden sammelst, war er spontan bereit, dir ein großes Sparschwein zur Verfügung zu stellen, das du mit einem Draht am Holzzaun befestigt hast. Daneben hast du auf einen Karton geschrieben, welcher Organisation du die Spenden übergeben willst. Es ist eine wohltätige Organisation, die Spenden annimmt, um mit diesen schlechtbemittelte Menschen in der Stadtregion und Umgebung auf vielerlei Weise zu unterstützen. Über deine Spendenaktion hast du dich im Nachhinein sehr gefreut, weil ein größerer Geldbetrag an Spenden zusammengekommen ist, den du niemals erwartet hättest.

Gott im Ich Bin und wir himmlische Schutzwesen, die dir bei der Gestaltung der Schneefiguren mit seinen Energien und Schutz beigestanden haben, freuten sich über deine selbstlos erbauten Schneegebilde aus gefrorenen Wasserteilchen. Du hast öfter in Gedanken mit den Schneeteilchen in deinen Händen kommuniziert und dabei ihre freudige Rückmeldung am ganzen Körper, als ein angenehmes energetisches Rieseln verspürt und dafür hast du dem Liebegeist und den Schneeteilchen aus dem Herzen gedankt. Dies werden manche geistig orientierte Menschen nicht nachvollziehen können, weil sie sich noch nicht vorstellen können, dass jedes Wassertröpfchen, auch im gefrorenen Zustand, aus seinem kleinen Kern, der ein winziges Bewusstsein aus der himmlischen Schöpfung besitzt, eine freudige Rückmeldung in Form von elektromagnetischen Lichtströmen weiterleiten kann. Dazu sagt der Gottesgeist den Menschen: Wenn sie sich durch innere Veredelung geistig weiterentwickeln, dann werden sie so sensibel und feinfühlig, dass sie zum Beispiel beim Duschen die Wassertropfen auf der Haut als ein angenehmes energetisches Rieseln verspüren, weil sie dem Element Wasser und dem Liebegeist aus dem Herzen gedankt haben.

Nun berichtet der Liebegeist, was ich, als Schutzwesen, bei deinem Bau der Schneefiguren erlebt habe.

Ich freute mich über deinen Arbeitseifer und deine Ausdauer bei der großen Kälte, und ebenso über die Geschicklichkeit deiner Hände. In diesem Augenblick sah ich in meinem Lichtbewusstsein Rückerinnerungen aus der gemeinsamen himmlischen Schaffungszeit, wo wir zusammen freudig schöne Skulpturen aus farbigen Mineralteilchen auf unseren Wohnplaneten erschufen. Die künstlerische Schaffungsweise haben wir von unseren Ur-Eltern bei unserer Erschaffung ins Lichtbewusstsein übertragen erhalten, deshalb konnten wir im himmlischen Sein gut kreativ zusammenwirken.

Nun, das Geschaute hat mich angeregt, dir nicht nur beim Erbauen der Schneefiguren mit meinem Schutz beizustehen, sondern dir auch ab und zu durch Gedankenübertragung zu helfen – ohne dich dabei störend zu beeinflussen –, wie du die Schneemassen richtig platzierst, entsprechend deiner bildlichen Vorstellung einer großen Skulptur. Meine Hilfe war deshalb notwendig, weil die Gefahr bestand, dass die über zwei Meter große Schneefigur eines auf einer Geige spielenden Clowns durch falsche Gewichtsverteilung des nassen Schnees kippen und zusammenfallen könnte. Ich übertrug dir einige Sekundenbilder mit Im-

pulsen zur Vorsehung und zum Schutz, weil wegen des unebenen Bodens, worauf du die Schneefigur gebaut hast, die Gefahr bestand, dass durch eine starke Sonneneinstrahlung ihre Standfestigkeit nicht mehr gewährleistet wäre. Das hätte bedeutet, dass die freudig umstehenden Kinder, von denen manche den Clown sogar liebevoll streichelten, und auch du selbst gefährdet gewesen wärest, wenn die große Schneeskulptur umkippen würde. Sie hätte dich und die Kinder mit ihrem enormen Gewicht treffen und euch schmerzliche Verletzungen zufügen können.

Der himmlische Liebegeist und auch dein schützendes Lichtwesen gaben dir zum Selbstschutz öfter innere Impulse, damit du vor allem die Gefahr vor Erfrierung richtig einschätzt und rechtzeitig eine Aufwärmpause einlegst. Doch manchmal warst du bei der Schaffung im Übereifer und hast unsere Schutzimpulse überhört. Wir waren um dich besorgt! Der Liebegeist und wir freiwilligen himmlischen Schutzwesen versuchen im feststofflichen Teilchenzustand eines Planeten alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit den inkarnierten Wesen bei einer mit Gefahren verbundenen Tätigkeit nichts Schlimmes passiert. Doch nicht immer gelingt es uns in dieser gefahrvollen Welt, weil sich Menschen oft unachtsam oder waghalsig in Gefahr begeben, oder mit gefährlichen Geräten und Werkzeugen leichtfertig umgehen.

Mein Dual und ich waren froh, dass dir nach Beendigung der Schneefiguren-Gestaltung, bei der du viele Stunden in enormer Kälte und auch Nachtstunden, ohne wärmende Handschuhe, mit den bloßen Händen modelliert hast, nichts passiert war. Wir waren vor allem froh, dass du keine Erfrierungen an Händen und Füßen davongetragen hast und auch von einer körperlichen Unterkühlung verschont geblieben bist.

Nun, nach zwei Jahrzehnten sind dir die Schneefigurenbilder wieder im Bewusstsein aufgestiegen und auch die Idee, einige Bilder in die Webseite der Liebetröpfchen hineinzukopieren, weil du von innen spürtest, dass die Schneefiguren vielleicht manche Leser der Liebetröpfchen in dieser besorgniserregenden Weltzeit etwas aufheitern könnten und sie wieder mehr nach innen weisen. Deine Seele wusste, dass in die gefrorenen Schneefiguren-Wasserteilchen die freudigen Schwingungen der Kinder, ihrer Eltern sowie der Nachbarn aus deiner Wohnumgebung übergegangen sind, und diese strahlen tatsächlich auch aus dem Bild zu jenen Menschen ins innere Bewusstsein, die für künstlerisch schöne Bilder und Objekte aufgeschlossen sind. Dies konnte dein sensibler Mensch mit seiner Seele bei der Bildbetrachtung der Schneefiguren erfreut und spürbar feststellen.

Nur aus diesem einzigen Grund hat der Künder die Schneefigurenbilder ins Internet gestellt. Beim Bauen und Modellieren der Schneefiguren wollte sein Mensch immer im Hintergrund bleiben, und so auch dieses Mal bei der Veröffentlichung der Bilder – so wie er sich auch bisher bei den himmlisch-göttlichen Botschaften persönlich zurückhaltend verhielt.

Der himmlische Liebegeist übermittelte mir die Botschaft in der himmlischen Bildersprache, zur Weitergabe an den Künder, die von den mir beistehenden himmlischen Kontrollwesen in

seine Landessprache übersetzt wurde, damit gottverbundene Menschen durch die Schilderung vielleicht eine Anregung zur Nachahmung in ihr Bewusstsein aufnehmen. Ebenso können innere Menschen, die sich auf dem himmlischen Rückweg befinden, auf verschiedene Weise aus dem Hintergrund ihre Mitmenschen selbstlos mit Kleinigkeiten erheitern, so wie es der Künder nun mit den Schneefiguren-Bildern versucht.

Doch gefährlich wird es in dieser Fallwelt, wenn zum Beispiel der Erschaffer einer Eis- oder Schneefigur oder der Maler eines schönen Naturbildes auf die Idee kommt, wegen seiner besonders schön gelungenen Schaffung seine Persönlichkeit öffentlich zur Schau zu stellen, da er eingebildet glaubt, ein besonderer Künstler zu sein, deswegen persönliche Anerkennung und Lob verdiene. So ahnt er dabei nicht, dass er durch seine Selbstüberschätzung und Erhöhung aus der gerechten Wesensgleichheit himmlischer Wesen fällt, welche stets die Demut zueinander leben und niemals öffentlich von anderen Wesen für ihre Freude ausstrahlenden Schaffungen eine Belobigung erhalten wollen. Vor der persönlichen Aufwertung wegen einer künstlerischen Darbietung warnt der Liebegeist sich selbst aufwertende Künstler, denn sie ziehen durch diese himmlisch ferne Lebensweise erdgebundene energielose Wesen an, die besonders daran interessiert sind, über einen persönlich erhobenen und öffentlich auftretenden Künstler, ungesetzmäßige Energien aus seiner Aura zu entziehen, die ihm Menschen durch ihre Bewunderung, die ahnungslos über diese Fallwelt-Gesetzmäßigkeit sind, übertragen haben.

Doch einen im Hintergrund lebenden Künstler, der für seine Werke niemals Belobigungen erwartet oder annimmt, unterstützt der himmlische Liebegeist über seine Seele mit zusätzlichen Energien, und das spürt auch der auf ihn ausgerichtete Künstler freudig von innen – wie dies auch beim Künder geschah. Deshalb steht so ein demütig eingestellter innerer Mensch außerhalb der Beeinflussung und Reichweite hinterlistiger erdgebundener Seelen.

Noch eine kurze Schilderung aus dem Leben himmlischer Wesen.

Wir himmlischen Wesen sind oft emsig dabei, gemeinschaftlich die Planeten mit verschiedenartigen schönen Schaffungen zu schmücken, damit sich die Planetenbewohner am Anblick eines schönen Kunstobjektes erfreuen können. Da die Erschaffer einer Skulptur bei ihrer Tätigkeit mit einer Freudeschwingung gestalten, überträgt sich diese auf die bunten Mineralteilchen und strahlt dann auf die Wesen zurück, die sich an dem Kunstwerk erfreuen.

Die himmlischen Wesen, die viele Kunstobjekte geschaffen haben, sind oft bei einer neuen Schaffung mit mehreren Wesen gerne zusammen aktiv, weil sie von den dabei Mitwirkenden auch eine Schaffungserweiterung zur Speicherung aufnehmen können. Vor der Gestaltung beraten sie, welches Aussehen die Skulptur haben könnte und vergleichen, wie jedes einzelne Wesen es in der Farb- und Formgestaltung erstellen möchte. Alle Vorschläge nehmen sie durch Übertragung in sich auf und ihr Bewusstsein erstellt nach ihrer Bitte selbstständig

einen Skulptur-Entwurf, der dann in allen Mitwirkenden zu Schauen ist, und danach richten sich alle.

Doch vor der Gestaltung bitten sie herzlich gemeinsam die Mineralteilchen, die sie verwenden möchten und sich noch im Planeteninneren befinden, sich freiwillig zur Verfügung zu stellen und sich ihrer beabsichtigten Strukturform anzupassen. Dies tun sie gerne, weil ihre Kerne beim Modellieren zusätzliche Energien aufnehmen und sie dazu die Schaffungsfreude der Wesen sehr beglückt. Da es dem kleinen Bewusstsein der Mineralteilchen nur bedingt möglich ist, die Formung des übertragenen Skulptur-Bildes auszuführen, modellieren und verfeinern die Wesen, nach gemeinsamer Absprache, mit ihren geschickten Händen die Skulptur so lange, bis vor ihnen das schöne Gebilde fertig leuchtend dasteht. Über ihr gemeinsames, gelungenes Wirken freuen sie sich sehr und danken dem Liebegeist für seine unterstützenden Energien, für ihre künstlerische Kreativität und, dass sie einigen Bewohnern des Planeten aus ihrem Herzen mit der Skulptur eine kleine Freude bereiten konnten. Danach verlassen sie den Planeten und kehren zu ihrem Wohnplaneten zurück, ohne einen Dank der Bewohner zu erwarten, weil sie selbstlos aus ihrem Inneren wirkten.

Auf eine ähnliche Schaffungsweise erbauen die himmlischen Wesen gemeinsam ihr Wohnhaus aus den Planeten-Mineralteilchen. Dieses wird vom Dualpaar, das später im Haus wohnen wird, selbst entworfen bzw. gestaltet und mit Verzierungen geschmückt. Auch für die innere Ausstattung ihres Hauses mit selbst entworfenen Kunstobjekten und Einrichtungsgegenständen ist nur das Dualpaar allein zuständig. Für die Innenausstattung holen sie sich gerne beim inneren Liebegeist bildliche Anregungen und er übermittelt ihnen Vorschläge, die genau auf ihr momentanes Bewusstsein ausgerichtet sind. Darüber freuen sie sich sehr und danken ihm dafür. Die Bildvorschläge des Liebegeistes stammen von den Wesen, die einmal den Evolutionsstand des Dualpaares aufwiesen und diese ihm für andere Wesen zur Verfügung gestellt haben. Die himmlischen Wesen empfinden immer eine große Freude, wenn sie für andere Wesen einen kleinen helfenden Beitrag leisten können. Lebt ihr auch schon so selbstlos eingestellt?

Der himmlische Liebegeist gibt den herzensguten Menschen gerne weitere Weisungen, wie es gerade durch mich, das himmlische Schutzwesen des Künders, wieder geschieht. Abwechselnd erfülle ich mit meinem Dualwesen die himmlische Heilsplanaufgabe auf der Erde. Bei unserer irdischen Aufgabe zählt einzig und allein der gemeinsame Vorsatz, bei der Rückkehr abtrünniger himmlischer Wesen mitzuhelfen. Wir freuen uns sehr, einen kleinen Beitrag dabei leisten zu können.

Nun schenkt der himmlische Liebegeist im Ich Bin den auf ihn ausgerichteten Menschen eine zusätzliche Beschreibung, wie himmlische Wesen höheren Evolutionsbewusstseins den Wesen im niedrigeren Evolutionsstand gemeinsam behilflich sind, wenn diese den Liebegeist darum bitten. Dies geschieht z. B. dann, wenn einige Planetenbewohner sich in ihrer Parkanlage eine farbenfrohe erheiternde Skulptur wünschen. Dort halten sie sich gerne auf,

weil sich darin kleine Teiche befinden. Ab und zu, wenn es ihnen danach ist, begeben sie sich in das Wasser des Teiches, um die Berührung ihrer Lichtteilchen mit denen des Wassers wohltuend zu verspüren. Sie sind aber auch oft dort anwesend, weil sie gerne den Tieren und Naturwesen begegnen und mit ihnen eine herzliche Kommunikation in der Bildersprache führen. Ihre schön angelegten Parkanlagen enthalten formvollendete faszinierende Blumen, Sträucher und Bäume verschiedener Art, und wenn sie in der Blütezeit sind, strömen sie einen wunderbaren Duft aus, den die Wesen über ihren Geruchssinn freudig aufnehmen. Sie haben im Park auch kunstvoll erbaute Pavillons, die jedoch wenig Ähnlichkeit mit denen der Menschen aufweisen. Da sie ringsum offen sind, können sie dort den Park gut überblicken und manchmal gesellen sich verschieden aussehende Tiere zu ihnen, die nicht mit denen auf der Erde zu vergleichen sind. Im himmlischen Sein gibt es keine großen Tiere, wie sie auf eurem Planeten in manchen irdischen Regionen leben. Sie weisen alle ein liebliches Aussehen auf und freuen sich, mit den himmlischen Wesen im Pavillon kommunizieren zu können. Sie schildern ihnen gerne ihre beeindruckenden Erlebnisse im Park mit den Pflanzen und den Naturwesen. Doch sie halten sich auf dem Planeten der Lichtwesen nur ein Äon lang auf. Danach werden sie von den dafür zuständigen himmlischen Wesen auf Lichtbahnen wieder zurück auf einen Evolutionsplaneten gebracht. Es sind Natur-Entwicklungsebenen, worin Mineralien, Pflanzen, Tiere und auch die Naturwesen ihre weitere Evolution verbringen.

Auch die Naturwesen, welchen die Wesen gerne auf ihren himmlischen Planeten begegnen und mit ihnen kommunizieren, verlassen nach einem Äon unsere feinstofflichen Planeten, weil sie nur auf einem Evolutionsplaneten ihres Entwicklungsbewusstseins eine weitere geistige Evolution durchschreiten können. Darauf wird den Lebewesen für ihr momentanes Bewusstsein nur diese Evolutionsstrahlung der Sonnen weitergegeben, die ihrem Wesens-Lebenskern und ihren Lichtpartikeln neue Informationen zur Erweiterung ihres geistigen Wachstums in eine weitere höhere Evolutionsstufe überträgt.

Nun wieder zur künstlerischen Skulptur-Gestaltung der himmlischen Wesen. Wie schon vom Liebegeist offenbart, möchten einige Planetenbewohner in ihren Parkanlagen gerne eine Verschönerung vornehmen. Dafür bitten sie den Liebegeist in der himmlischen Urzentralsonne über ihren Lebenskern, ihnen durch höher entwickelte Wesen behilflich zu sein, die sich freiwillig zur Verfügung stellen, um bei ihnen im Park bzw. in der Nähe des Pavillons eine schöne Skulptur zu errichten. Das tut der Liebegeist natürlich gerne für sie. Er bittet einige Wesen im höheren Evolutionsbewusstsein, die diese Aufgabe herzlich gerne übernehmen, weil sie den Bewohnern eine Freude machen wollen.

Die Skulpturen der himmlischen Wesen stellen jedoch nie die Gestalt eines Lichtwesens dar, wie es in den niedrigen Fallbereichen üblich ist, wo den bedeutenden Wesen, welche durch besondere Verdienste z. B. durch neue Erfindungen oder Erschaffungen den Wesen auf grobstofflichen oder feinstofflichen Planeten dienlich waren, ein Denkmal errichtet wird. Aufgrund der Wesensgleichheit im himmlischen Sein würde es keinem Wesen in den Sinn

kommen, die Skulptur eines Lichtwesens zu erschaffen, weil alle die demütige Lebensweise im Hintergrund herzlich vorziehen, denn nur dadurch erhalten sie aus der himmlischen Urzentralsonne vermehrte Energien für eine weitere Wesensevolution.

Die Skulpturen der künstlerisch begabten Wesen sind immer auf die Planetenbewohner abgestimmt, die ihnen ihre Wünsche in Bildern übertragen. Diese nehmen sie auf und beraten, wie sie diese am besten mit den Planetenmineralien gestalten. Sie haben immer die Form von Tieren, Naturwesen oder blühenden Pflanzen. Die verschieden-farbigen Mineralien, die gebündelte Spektrallichter in Pastellfarben erzeugen und mit angenehmen Lichtströmen die Umgebung, die Planetenbewohner sowie alle Lebewesen in der Parkanlage beschenken, sind für alle eine große Wahrnehmungs-Bereicherung und Freude beim Betrachten.

Der Künder erhielt vor Jahren beim nächtlichen Erwachen aus seiner Seele mehrere Bildvorschläge für seine Schneefiguren, die aus ihrem himmlischen Leben stammten und ihn noch heute sehr erfreuen, wenn er sie wieder ins Bewusstsein zurückholt. Damals, als er die Schneeskulpturen erschuf, übernahm er nicht alle Bildvorschläge seiner Seele, welche sie in sein geistig gereiftes, menschliches Bewusstsein zur Gestaltung übertragen hat, weil er selbst spürte, dass sie nur energie- und zeitraubend schwer zu erschaffen wären. Doch mit der Gestaltung von Schnee hatte er noch keine Erfahrungen gemacht – nur mit der Gemäldeerstellung von Blumenbildern –, trotzdem wagte er sich an das Bauen von Schneefiguren heran. Er versuchte schon einige Vorschläge seiner Seele zu realisieren, die anregte, aus Schnee Tiere und Naturwesen zu gestalten. Aber eine große Figur wollte er zur Belustigung der Kinder und Erwachsenen auch erbauen. Das war dann der riesige, witzig aussehende Clown mit einer roten Nase, den er auf einer Geige spielend darstellte. Er freute sich im Nachhinein sehr darüber, dass ihm ohne Erfahrung mit der Schneegestaltung die Skulpturen einigermaßen gelungen sind. Doch noch mehr freute er sich über die Kinder, die beim Anblick der Figuren große Freude über ihre Augen ausstrahlten.

Erst kürzlich, vor einigen Tagen, sah er nach dem Erwachen in Sekundenbildern die Skulptur eines lustigen Naturwesens, das vom größeren Blatt einer blühenden Pflanze umarmt wird. Aus dem wunderschönen großen Blütenkelch schaute ein lachendes Gesicht, das zum Naturwesen aufschaute, das sich über den Gesichtsausdruck der Blüte sehr freute. So ähnlich drollig und auch lieblich werden alle Skulpturen von den himmlischen Wesen gestaltet. Sie haben unzählige geniale kreative Möglichkeiten, die sie aus ihrem Lichtbewusstsein abrufen können, die ihr euch mit euren menschlichen Sinnen nicht vorstellen könnt. Meistens werden die Skulpturen von den Planetenbewohnern selbst angefertigt, da jeder von ihnen durch die Übertragung von den Eltern diese künstlerische Begabung in sich aufweist.

Nun habt ihr himmlisch orientierte Menschen vom Liebegeist erfahren, wie himmlische Wesen mit ausgereiften künstlerischen Fähigkeiten gemeinsam schöne Objekte auf den feinstofflichen Planeten erschaffen.

Wenn ihr auf unsere schönen himmlischen Planeten zurückkehren wollt, dann beeilt euch und versucht täglich eure unschönen Verhaltensweisen, Worte und Gedanken zu analysieren und wenn ihr wieder selbstehrlich fündig geworden seid, dann übergebt sie nach dem Herzensgebet reumütig dem inneren Liebegeist in euch zur Umwandlung. Danach bittet ihn, dass er euch über eure Seele die Überwindungskraft schenkt, damit ihr nicht mehr rückfällig werdet.

Der himmlische Liebegeist bittet alle himmlischen Rückkehrer, werdet frei von wichtigtuerischen Charaktereigenheiten, dann wird es euch immer besser gelingen, euch demütig gegenüber euren Mitmenschen zu verhalten. Dies ermöglicht euch täglich, in einer friedvollen inneren Einstellung zu leben und sie erhöht eure seelisch-menschliche Schwingung. Zusätzlich beschenkt euch eure himmlische Lebensweise mit göttlichen Energien, die euch helfen gesünder zu bleiben und eure täglichen Aufgaben und Pflichten mit mehr Energien, einem größeren Überblick und einer guten Laune erfüllen zu können. Das wünschen euch der himmlische Liebegeist und wir himmlischen Wesen, die euch täglich in dieser Fallwelt der himmlisch abtrünnigen, tief gefallenen Wesen zum Schutz begleiten.

Nun habt ihr heimkehrwilligen gottverbundenen Menschen wieder ein Liebetröpfchen mehr, aus der für euch unvorstellbar riesigen himmlisch-göttlichen Weisheitsquelle und Wissensschatzkammer erfahren dürfen, aus welcher wir himmlische Wesen allezeit frei schöpfen können. Dankbaren Herzens und mit großer Freude durfte ich heute vom himmlischen Liebegeist ein Liebetröpfchen mit einem seltenen Thema empfangen und nun euch über den Künder frei anbieten.

